

Gesetzesänderungen die steuerliche Behandlung und Bewertung solcher Anlagemodelle schwieriger. Deshalb hat die **Avida Group** in ihrer aktuellen Studie „Private Equity im Spagat zwischen Steuerreform und Kreditmarkt“ untersucht, ob der Markt überhitzt ist und wie sich ab dem nächsten Jahr die beabsichtigten und vielfach kritisierten fiskalpolitischen Änderungen für Unternehmen, Fonds und Investoren auswirken.

Im Sog der in den vergangenen Jahren boomenden Weltkonjunktur sind auch bei europäischen LBO-Transaktionen Kredite gestiegen und der Eigenkapitalanteil gesunken. Investmentmanager **Kay P. Kaymer** sieht darin - anders als bei den Mega-Deals - jedoch kein Hindernis für kleine und mittlere Unternehmensübernahmen. **Matthias Graat**, Managing Partner bei Avida, muss allerdings einräumen, dass frühere Renditen von mehr als 30% dauerhaft **nicht** mehr erzielbar sein werden. Das Geschäft wird individueller und anspruchsvoller werden.

Minenfusionitis - Stahlhersteller müssen sich warm anziehen

Für einen Paukenschlag sorgten die beiden Minenriesen **BHP** und **Rio Tinto** am Donnerstag. BHP hatte bestätigt, einen Übernahmeversuch gemacht zu haben, den das Rio-Management aber bisher abgelehnt hat. Mit einem Zusammenschluss entstünde ein Gigant mit einer Marktkapitalisierung von über 300 Mrd. Dollar. Bisher hatte es danach ausgesehen, dass der neue BHP-Lenker die Strategie seines Vorgängers fortsetzen würde und behutsame Zukäufe wahrscheinlicher wären. **Marius Kloppers** will jedoch die aktuelle Ausnahmesituation der Minenbranche nutzen und die üppig sprudelnden Cashflows wieder gewinnbringend einsetzen, nachdem bereits massive Aktienrückkäufe und Dividendenerhöhungen durchgeführt wurden. Die Übernahme des Konkurrenten käme da gerade recht, zumal Rio kürzlich die recht teure **Alcan**-Übernahme abgeschlossen hat.

Ein Zusammenschluss würde erhebliche Wettbewerbsverzerrungen für die diversen Rohstoffe mit sich bringen. Für die **Stahlhersteller** wäre im Wesentlichen die geballte Macht beim Eisenerz eine ernstzunehmende Gefahr. Bereits bisher gab es, vor allem aus China, stets Vorwürfe, das natürliche Oligopol aus BHP, Rio und **CVRD** nutze die Marktmacht aus, um die Eisenerzpreise zu treiben. Immerhin kontrollieren die Drei rd. 80% des weltweiten Eisenerzmarktes. Die Nachricht vom Übernahmeversuch platzt in eine Zeit, in der die Minenriesen mit den Chinesen über die Preise für das neue Eisenerzjahr 2008/09 verhandeln. Gab es zu Jahresbeginn noch Skepsis, ob es überhaupt größere Aufschläge geben werde, reichen die jüngsten Schätzungen auf Grund der unverändert großen Nachfrage und Angebotsknappheit sogar bis zu einem Plus von weiteren 30%. Davon beinträchtigt wären auch die Stahlunternehmen in Europa, die ebenfalls auf Importe angewiesen sind.

Schon bisher wurde die geballte Macht auf der Rohstoffseite als ein Grund genannt, warum sich die Konsolidierung der Stahlbranche in der jüngeren Vergangenheit weltweit beschleunigt hat. Fraglich wäre allerdings, ob es bei einem derart großen Zusammenschluss auf Minenebene nicht doch massive Auflagen der Kartellbehörden geben könnte, da sich die beiden Konzerne in weiten Bereichen überschneiden. Neben dem Eisenerz wäre dies vor allem auch bei Kupfer und Kohle sowie beim Aluminium. BHP will auf jeden Fall nicht locker lassen und sucht weiterhin das Gespräch mit dem Rio-Management. Es bleibt somit spannend.

➤ **Erratum:** Leider gab es im Brief vom 5.11. einen Zahlendreher bei der Termin-Ankündigung des **4. Berliner Private Banking Gipfels**, auf dem auch die Test-Sieger des diesjährigen „Tops 08 - Vermögensmanagement im Fuchsbrieftest“ mit einer Gala geehrt werden. Der richtige Termin ist der **26.11.** Der Gipfel findet statt im **Hilton, Hotel am Gendarmenmarkt** sowie im **Berlin Capital Club**. Ca. 200 Vorstandsvertreter der vermögensverwaltenden Institutionen sowie hochkarätige Ehrengäste werden in der Bundeshauptstadt erwartet.

5 JAHRE DEUTSCHE AGENTUR FÜR AUFSICHTSRÄTE. Die Qualität der Aufsichtsgremien spielt dank Corporate Governance eine immer größere Rolle in großen Aktiengesellschaften. Bei Mittelständlern ist die Lage oft genug eine andere. Aufsichts- und Beiräte werden nicht selten aus dem Kreis von Freunden und Familie oder mit dem Steuerberater, Rechtsanwalt und zuständigen Bankbetreuer besetzt. Interessenkonflikte und fehlende Fachkompetenz sind die Folge. Seit 5 Jahren kämpft die von **Axel Smend** geführte **Deutsche Agentur für Aufsichtsräte** gegen diesen Zustand an. Die damals von der Berliner **IBB**, der **NordLB** und 8 privaten Unternehmen gegründete Agentur bietet dabei 3 Leistungen an: **1.** Effizienzbeurteilung von AR-Gremien, **2.** Schulung von Aufsichtsräten und **3.** Neustrukturierung von Gremien inklusive Vermittlung kompetenter Aufseher. Zur Feier des Jubiläums lud der bestens vernetzte frühere **Commerzbank** und **DG Bank**-Generalbevollmächtigte Smend am Dienstag in die edle Commerzbank-Niederlassung am Pariser Platz nach Berlin. Nach dem Festvortrag von **Friedrich Merz** diskutierten u.a. **Bahn**-Personalchefin **Margret Suckale**, **Christian Strenger** (**DWS**), der neue **Weberbank**-Chef **Harald Christ** und **Dieter Puchta** (Investitionsbank Berlin) über Berufsaufsichtsräte, Mitbestimmung, die Größe von AR-Gremien und den Corporate Governance-Kodex, der ebenfalls 2002 an den Start ging.

NB: „Die Taten sind die Substanz des Lebens, die Reden sein Schmuck.“

/Morales

Ein schönes Wochenende wünscht Ihnen

DAS PLATOWTEAM

IMPRESSUM

DER PLATOW BRIEF | GWV FACHVERLAGE GMBH | POSTFACH 11 19 26 | 60054 FRANKFURT | TEL: 069-242639-0 | FAX: 069-236909

HERAUSGEBER: ALBRECHT F. SCHIRMACHER; CHEFREDAKTEUR: FRANK MAHLMEISTER; REDAKTION: LUDWIG ZAHN; CHEFREPORTER: MIRKO REIPKA; BORSE/ONLINE: ROGER PEETERS (LTG.), CLAUDI SEIFERT (STV.), TARIK DEDE, CHRISTOPH FRANK; MARKETING: SANDRA PAASCHE; FREIE MITARBEITER: GEORG BOING, WERNER ROHMERT, 3 X WCHTL., MTL. BEZUGSPREIS 45,00 EURO (INKL. BORSE 51,50 EURO), INKL. 7% MWST. UND VERSAND. KÜNDIGUNG: 4 WOCHEN ZUM ABLAUF DES ZAHLUNGSZEITRAUMES. KOPIE/ELEKTRONISCHE VERBREITUNG NUR MIT AUSDRÜCKLICHER GENEHMIGUNG DES VERLAGS. EMPFEHLUNGEN SIND KEINE AUFFORDERUNG ZUM KAUF ODER VERKAUF VON WERTPAPIEREN. FÜR RICHTIGKEIT UND VOLLSTÄNDIGKEIT DER INFORMATIONEN SOWIE FÜR VERMÖGENSSCHADEN WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. E-MAIL: INFO@PLATOW.DE.